



# Niederschrift

über die 20. Sitzung  
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt  
am 13.02.2002

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:00 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>		
1	Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion

<b>Anwesend waren:</b>		
2	Peter Cosack	CDU-Fraktion
3	Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
4	Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
5	Franz Kückmann	CDU-Fraktion
6	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
7	Heinrich Löwe	CDU-Fraktion
8	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
9	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
10	Michael Schulte	CDU-Fraktion
11	Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
12	Otto Brand	SPD-Fraktion
13	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
14	Sven Heitmann	SPD-Fraktion - ab TOP 5
15	Gunther Schmich	SPD-Fraktion
16	Bernhard Scholl	SPD-Fraktion - bis TOP 4
17	Jakob Kuhnert	FDP-Fraktion
18	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
19	Gerd Sieberts	BG-Fraktion
20	Hikmet Gümüs	Parteilos

<b>Entschuldigt fehlen:</b>		
	Michael Bruns	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
	Hans-Georg Greschniok	CDU-Fraktion

<b>Seitens der Verwaltung:</b>		
	Herr Dr. Hagemann	Dez. III
	Herr Eckel	Ordnungsamt
	Herr Westenberger	Tiefbauamt
	Herr Schwartze	Tiefbauamt
	Herr Bökenkötter	Tiefbauamt
	Herr Brüggelolte	Hochbauamt
	Frau Schlaaff	Hochbauamt
	Herr Beste	Bauverwaltungsamt
	Herr Sommer	Bauverwaltungsamt

**Ferner nahm teil:**

Herr Architekt Passgang

zu TOP 5

**In öffentlicher Sitzung**

**1. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**2. Planung Rad-Fußweg Lichtenplatz in Cappel  
Vorlage Nr. 61/2002**

Herr Westenberger erläuterte die geplante Baumaßnahme.

Herr Dr. Hagemann ergänzte, dass Zuschüsse für die Anlegung von Radwegen nur im begrenzten Umfang bewilligt würden.

Herr OV Hollenhorst begrüßte die geplante Baumaßnahme und sprach sich dafür aus, den kombinierten Fuß-Radweg bis zur Cappeler Stiftsallee zu verlängern. So könne auch der südliche Abschnitt der Straße Lichtenplatz gefahrlos von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden. Herr Eckel erwiderte, dass der vorhandene Fußweg nicht breit genug sei, um ihn als gemeinsamen Fuß- und Radweg auszuweisen.

Nach kurzer weiterer Diskussion, an der sich Frau Beschorner und die Herren Cosack und Sieberts beteiligten, beschloss der Ausschuss:

"Für die Anlage eines Rad- und Gehweges wird die Verwaltung ermächtigt, einen Zuschussantrag nach dem Radwegeförderungsprogramm zu stellen."

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Bericht über die Baumaßnahmen in den Bereichen Tiefbau, Stadtentwässerung und Grünflächen  
Vorlage Nr. 52/2002**

Herr Beste erläuterte den Bericht über die Baumaßnahmen im Bereich Tiefbau, Stadtentwässerung und Grünflächen. Insbesondere solle dargestellt werden, welche Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt seien. Die Verwaltung werde die Zusammenstellung in regelmäßigen Abständen fortschreiben und dem Ausschuss zur Kenntnis geben.

Frau Beschorner wies darauf hin, dass es völlig unverständlich sei, dass die Wohnwege an der Mercklinghausstraße noch nicht endgültig abgerechnet worden seien.

Herr Beste sicherte zu, dass die endgültige Beitragsabrechnung innerhalb der nächsten acht Wochen durchgeführt werde.

Im Folgenden wurden die Fragen einzelner Ausschussmitglieder zu bestimmten Baumaßnahmen von der Verwaltung beantwortet.

Der Ausschuss nahm die Vorlage abschließend zur Kenntnis.

**4. Bericht über das Hochbauprogramm "schulische Grundstücke und bauliche Anlagen"**

**a) im Jahre 2001 geplante und ausgeführte Baumaßnahmen**

**b) Investitionsprogramm 2002**

**c) Aufteilung des SN 2 für das Jahr 2002**

**d) Baumaßnahmen im Rahmen des 14-Mio-Budgets**

**Vorlage Nr. 15/2002**

Herr Dr. Hagemann berichtete, dass vom Kämmerer für die Sanierungen der Grundschule Benninghausen, der Sporthalle der Josefschule, der Sporthalle der Kopernikusschule sowie die Erweiterung der Grundschule Lipperode in den Haushaltsjahren 2002 und 2003 zusätzliche Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € bereitgestellt werden. Eine Übersicht der Maßnahmen ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Dr. Hagemann stellte weiterhin fest, dass bisher lediglich für die alte Sporthalle am Dusterweg, die Sporthalle der Grundschule Lipperbruch sowie für die Sanierung des Westflügels des Ostendorf-Gymnasiums keine Haushaltsmittel bereitgestellt worden seien.

Herr Brüggel erläuterte den Stand der einzelnen Baumaßnahmen, die in der Vorlage aufgeführt waren.

Herr Lahme wies im Hinblick auf die negativen Presseberichte in der letzten Zeit darauf hin, dass in den letzten Jahren erhebliche Mittel in die Sanierung der Schulen und Sporthallen geflossen und so erhebliche Missstände bereits beseitigt worden seien.

Auf Antrag von Herrn Cosack wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss über die vier zusätzlichen Maßnahmen soll in der Sitzung des Rates am 25.02.2002 erfolgen.

**5. Erweiterung und Umbau der Wilhelmschule**

**hier: Vorstellung der Planung**

**Vorlage Nr. 64/2002**

Herr Passgang erläuterte im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation das detaillierte Konzept zur Erweiterung der Wilhelmschule. Er ging dabei insbesondere auf die Nutzung der einzelnen Räume sowie die Außengestaltung des Gebäudes ein und wies abschließend darauf hin, dass die Finanzierung der Baumaßnahme noch nicht ganz gesichert sei.

Herr Dr. Hagemann machte auf die seiner Meinung nach positiven Veränderungen des Gesamtbildes des Gebäudezuges Wilhelmschule bis zur Brüderkirche aufmerksam.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss:

"Der Erweiterungs- und Umbauplanung des Architekturbüros Passgang + Sprengkamp wird zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

**6. Erweiterung der Grundschule Lipperode  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage Nr. 63/2002**

Frau Schlaaff erläuterte die drei Varianten, nach denen eine Erweiterung der Grundschule in Lipperode erfolgen könne. Der Schulausschuss habe sich für die vorgestellte Variante C ausgesprochen.

Auf Nachfrage von Herrn Brand gab Frau Schlaaff einen Überblick über die voraussichtlich entstehenden Kosten.

Der Ausschuss beschloss:

"Der vorgestellten Planung der Variante C wird vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Fahrradsituation in Lippstadt  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2002  
Vorlage Nr. 62/2002**

Herr Bökenkötter berichtete ergänzend zur Vorlage, dass die Unfallkommission festgestellt habe, dass sich die Kreuzung Cappelstraße/Marktstraße zu einem Unfallhäufungspunkt entwickelt hätte. Er rate daher dringend davon ab, diesen Bereich für die Anlegung eines gegenläufigen Radweges freizugeben.

Auf Antrag von Frau Jasperneite-Bröckelmann beschloss der Ausschuss:

"Die Stadt Lippstadt wird sich um die neue Ausstellung der Fahrradgemeinschaft 'Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW' bewerben."

(Einstimmig zugestimmt)

Nach kurzer einvernehmlicher Diskussion beschloss der Ausschuss, dass zunächst die Verkehrskommission die Problempunkte im Radwegenetz besichtigen solle.

Auf Antrag von Herrn Cosack beschloss der Ausschuss:

"Eine nochmalige Beratung über den Radwegenetz-Lückenschluss der Cappelstraße zwischen Marktstraße und Rathausstraße soll nicht erfolgen."

(bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zugestimmt)

**8. Ampelumrüstung für Behinderte  
Vorlage Nr. 56/2002**

Herr Böekenkötter berichtete, dass in Absprache mit dem Blindenverein zunächst an möglichst vielen Ampeln Signalgeber eingebaut werden sollten. Erst wenn diese Signalgeber flächendeckend eingebaut worden seien, sollten im Anschluss daran die taktilen Anforderungstaster nachgerüstet werden.

Auf Antrag von Frau Jasperneite-Bröckelmann beschloss der Ausschuss:

"Im Rahmen eines Versuches ist die erste Ampel auf der Prioritätenliste mit Signaltongebnern mit Anforderungstastern mit taktilen Impulsen auszurüsten. Die Mittel dafür sollen außerplanmäßig bereitgestellt werden."

(mit Mehrheit abgelehnt)

**9. Südliche Cappelstraße  
hier: Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger  
Vorlage Nr. 51/2002**

Der Ausschuss nahm die Mitteilung zur Kenntnis.

**10. Verschiedenes**

**a) Parkmöglichkeiten in der Blumenstraße**

Auf Antrag von Herrn Cosack beschloss der Ausschuss:

"Die Parkplätze auf der südlichen Seite der Blumenstraße sind wieder mit in die Bewirtschaftung aufzunehmen."

(bei einer Nein-Stimme zugestimmt)

Herr Eckel wies darauf hin, dass zunächst noch ein Parkschein-Automat angeschafft werden müsse.

**b) Anstrahlung des Stadtpalais und Rathauses**

Auf Nachfrage von Frau Beschorner berichtete Herr Dr. Hagemann, dass die Strahler zur Beleuchtung des Stadtpalais und des Rathauses auf Initiative der Anlieger am Markt und auf deren Kosten eingebaut worden seien.

**c) Grünpflegemaßnahmen in der Feldflur Esbeck**

Herr Luig wies darauf hin, dass bei Grünpflegemaßnahmen in der Feldflur in Esbeck teilweise das Schnittgut nicht wieder abgeräumt und die Bankette beschädigt worden sei. Er erkundigte sich danach, wer für diese Maßnahme verantwortlich sei.

**Stellungnahme:**

Die Grünpflegearbeiten werden von Arbeitern des Baubetriebshofes durchgeführt. Entstandene Schäden werden kurzfristig beseitigt. Die Abfuhr des angefallenen Schnittgutes kann nicht so schnell erfolgen, wie das eigentliche Mähen, so dass es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Beseitigung kommen kann.

**d) Grünpflegemaßnahmen am Steinpfad**

Herr Kückmann wies darauf hin, dass im Bereich des Steinpfades das angefallene Schnittgut vom Wind wieder auf den Weg geweht worden sei. Die Verwaltung sagte eine kurzfristige Beseitigung zu.

**e) Bordsteinabsenkung im Kurvenbereich Mühlenstraße/Lange Straße**

Auf Nachfrage von Frau Jasperneite-Bröckelmann erklärte Herr Böekenkötter, dass der abgesenkte Bordstein zur besseren Erkennbarkeit weiß gestrichen worden sei. Die gesamte Kreuzungssituation solle noch einmal in der Verkehrskommission beraten werden.

Die öffentliche Sitzung endete um 19.45 Uhr.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer